Zwölfter Abend.

Väterchen, was willst du uns denn nun erzählen? fragte Lotte, da sich alle wieder unter dem Apfelbaume eingefunden hatten, und der Vater Miene machte, als ob er für seine Kleinen abermals etwas in Bereitschaft habe. (Die ganze Gesellschaft hatte unterdes Unterricht im Korbmachen genommen, womit sie jetzt beschäftigt war.)

Von Robinson! antwortete der Vater, und die Versammlung machte große Augen.

Lotte. J, der ist ja tot!

Johannes. O stille doch, Lotte! Er kann ja wohl wieder aufgelebt sein. Weist du nicht, daß wir schon einmal geglaubt haben, daß er tot wäre, und da lebte er ja doch noch?

Vater. Robinson bekam, wie wir zuletzt gehört haben, Verzuckungen, neigte sein Haupt und hörte auf, sich seiner bewußt zu sein. Ob er wirklich tot oder nur von einer starken Ohnmacht überfallen sei, das war noch unentschieden.

Lange lag er in dem Zustande einer gänzlichen Sinnlosigkeit. Endlich — wer hätte es wohl gedacht — kehrte das Bewußtsein in seine Seele zurück.

Alle. Ah! das ist gut! das ist herrlich, daß er noch nicht tot ist!

Vater. Mit einem tiefen Seufzer fing er wieder an, auf die gewöhnliche Weise Atem zu holen. Dann schlug er seine Augen auf und blickte umher, als wenn er sehen wolle, wo er sei; denn wirklich war er in diesem Augenblicke selbst noch zweifelhaft, ob er aus seinem Leibe herausgegangen sei oder